



Radfelder
Gemeinde

Feierung

zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

Amtliche
Informationen für die
Gemeinde Radfeld

Ausgabe 04
September 2012
Nr. 03



Ein Freudentag für Radfeld!

„Mit dem Bau der neuen Wasserversorgungsanlage, deren Planung noch unter meinem Vorgänger Erich Laiminger begonnen worden ist, haben wir nun in 3 Baustufen in meiner Amtszeit unsere Wasserversorgung für die Zukunft ziemlich fit gemacht. Aber schon im nächsten Jahr müssen wir wieder rund eine halbe Million in neue Leitungen investieren. Nur so kann die Wasserversorgung in den westlichen Ortsteilen weiterhin gewährleistet werden“, so Bürgermeister Josef Auer in seiner Festansprache.

Unser Herr Pfarrer Dieter Reutershahn, der die Segnung des Projektes vornahm, versicherte, dass ab jetzt die Radfelder Bevölkerung Weihwasser trinken wird, weil er ja auch das Wasser gesegnet hat.

Es war aber auch deshalb ein Freudentag für Radfeld, weil wir erstmals in der Geschichte unseres Dorfes einen Bundespräsidenten begrüßen durften. Dr. Heinz Fischer kam mit seiner Gattin Margit der Einladung unseres Bürgermeisters gerne nach und versicherte, dass er diesen Tag in schöner Erinnerung behalten wird.

„Ich habe eurem Bürgermeister in die Hand versprochen, dass ich komme und habe dieses Versprechen sehr gerne eingelöst!“ So Herr Bundespräsident Dr. Heinz Fischer in seiner Festansprache.

Ein großer Dank gilt dem Radfelder Oldtimerverein mit Obmann GV Fritz Fischler, der mit seinem Team durch eine professionelle Vorbereitung für eine rasche und reibungslose Bewirtung für die mehr als 600 Festbesucher sorgte.

Weiters bedankte sich Bürgermeister Josef Auer bei den Abordnungen nämlich der Radfelder Schützenkompanie, der Musikkapelle Rattenberg-Radfeld und den Freiwilligen Feuerwehren Radfeld und Rattenberg sowie bei den verantwortlichen des Kindergartens und der Volksschule, die mit den Kindern das Festprogramm umrahmten sowie bei allen anderen Mitwirkenden.

Die Festteilnehmer ließen schließlich diesen historischen Tag für Radfeld mit dem letzten Sommerkonzert der heurigen Saison ausklingen.

Elmar Fuchs



Liebe Radfelderinnen,
liebe Radfelder!

Wie bereits in der Juni Ausgabe angekündigt hier nun die nächsten zusammengefassten Bauinformationen. Weitere Anregungen nehme ich natürlich jederzeit gerne entgegen.

Bauinformationen des Bürgermeisters – Teil 2

Die Tiroler Bauordnung 2011 unterscheidet anzeigepflichtige bzw. bewilligungspflichtige Bauvorhaben. Es gibt aber auch Baumaßnahmen, die weder einer Baubewilligung noch einer Bauanzeige bedürfen, jedoch meldepflichtig sind. In solchen Fällen ist zu beachten, dass die Notwendigkeit der Zustimmung eventueller Miteigentümer bzw. von Nachbarn (z.B. bei einer mehr als 50%-igen Verbauung der gemeinsamen Grundgrenze) bestehen kann. Generell ist es im Zweifelsfall immer ratsam, sich vor einer Baumaßnahme im Bauamt der Gemeinde früh genug zu informieren. Es kommt nämlich leider immer wieder vor, dass Bauwerber viel zu spät mit den baurechtlichen Vorbereitungen beginnen und dann natürlich zeitlich unter Druck geraten. Die Gemeinde muss aber als Behörde die Tiroler Bauordnung einhalten und kann eine Bauverhandlung erst dann festsetzen, wenn auch wirklich alle Unterlagen eingereicht worden sind. Dies ist u.a. zur Wahrung der Anrainerrechte notwendig.

Folgende Unterlagen und Fristen sind zu beachten:

ANZEIGEPFLICHTIGE BAUVERFAHREN

Notwendige Unterlagen:

- Bauanzeige mit Beschreibung der Art und Weise der Ausführungskonstruktion
- Lageplan mindestens 1:5001:1000 mit Anrainergrundstücken



- Massenberechnung mit Mindestangaben der überbauten Fläche und der Baumasse (Baumassendichte)
- Grundrisse, Schnitte und Ansichten des betreffenden Gebäudeteiles bzw. des Bestandes

Fristen

Die Baubehörde muss lt. TBO 2011 innerhalb von 8 Wochen entscheiden. Nach Einreichung der vollständigen Unterlagen dauert die Erledigung der Bauanzeige je nach Umfang der Baumaßnahmen bzw. bei einer notwendigen Hinzuziehung des hochbautechnischen Sachverständigen ca. 3-5 Wochen. Erst nach Genehmigung kann mit den Bauarbeiten begonnen werden.

BEWILLIGUNGSPFLICHTIGE BAUVERFAHREN (mit Bauverhandlung)

Notwendige Unterlagen:

- Bauansuchen gem. Standardformular
- Baubeschreibung der Tätigkeiten und Art und Weise der Ausführungskonstruktion
- Lageplan mit Anrainergrundstücken
- Massenberechnung mit Mindestangaben der überbauten Fläche und der Baumasse
- Grundrisse, Schnitte und Ansichten des betreffenden Gebäudeteiles bzw. des Bestandes gemäß Planunterlagenverordnung 1998
- Energieausweis bei Neubauten
- Berechnungsnachweis über die Baumassendichte
- Zustimmung von allen Miteigentümern

Fristen

Die Baubehörde setzt nach Vorprüfung des Bauvorhabens durch den hochbautechnischen Sachverständigen bzw. nach Vorlage aller notwendigen Unterlagen eine Bauverhandlung fest.

Aufgrund der gesetzlichen Kundmachungsfrist sowie zur Wahrung der Anrainerrechte und der Notwendigkeit einer Vorprüfung durch den hochbautechnischen Sachverständigen, ist der frühest mögliche Termin für die Bauverhandlung 3 Wochen nach Einbringung aller erforderlichen Unterlagen. Nach der Bauverhandlung wird der Baubescheid all jenen, die bei der Bauverhandlung anwesend waren, zugestellt, wobei die Einspruchsfrist 14 Tage beträgt. Falls kein einziger Einspruch einlangt erwirkt der Baubescheid nach 14 Tagen die Rechtskraft.

Der Bauwerber sollte also bei bewilligungspflichtigen Bauvorhaben mindestens 8 Wochen für das gesamte Genehmigungsverfahren (erster Kontakt mit der Gemeinde bis Rechtskraft des Baubescheides) einplanen. Ist im Zuge des Bauverfahrens die Einbindung weiterer Sachverständiger wie z.B. Tiroler Landessstelle für Brandverhütung, Wildbach- und Lawinenverbauung, ASFINAG, Baubezirksamt, Denkmalamt etc. notwendig, so kann sich der Verfahrenszeitraum auch vergrößern.

Bgm. Josef Auer

Bauamt Öffnungszeiten

Montag

08 Uhr bis 12 Uhr und
13 Uhr bis 18 Uhr

Mittwoch und Donnerstag

08 Uhr bis 12 Uhr

Freitag

08 Uhr bis 12:30 Uhr

Verkehrsbehinderungen durch herauswachsende Hecken, Bäume und Sträucher

Seitens der Gemeinde muss ich aufgrund diverser Hinweise aus der Bevölkerung wieder einmal auf die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung verweisen. Laut § 91 StVO ist jeder Liegenschaftseigentümer verpflichtet, seine Hecken, Sträucher und Bäume derart zurück zu schneiden, dass keine Äste über die Grundstücksgrenzen in die Straßenfluchtlinie und in das sogenannte „Lichttraumprofil“ ragen. Bei auftretenden Schadensfällen können die Verantwortlichen gegebenenfalls auch rechtlich belangt werden.

Im Interesse der Verkehrssicherheit und einem rücksichtsvollen bzw. harmonischen Zusammenleben sowie in Ihrem eigenen Interesse (damit Sie im Schadensfall nicht vom Geschädigten belangt werden können), bitte ich alle Betroffenen, für diese Rahmenbedingungen zu sorgen. Zu beachten ist auch die Tatsache, dass manche Äste im Grenzbereich erst bei einer gewissen Schneelast so weit heraushängen, dass eine Behinderung auftritt. Auch im Hinblick auf eine ordnungsgemäß mögliche Schneeräumung ist ein Heraushängen zu unterbinden.

Im Namen der Gemeinde ersuche ich ALLE ihre Hecken, Sträucher und Bäume bis Ende Oktober auf ein entsprechendes Maß zurückzuschneiden. In jenen Fällen, wo bis Ende Oktober offensichtlich starke Behinderungen vom jeweiligen Besitzer nicht selbst entfernt wurden, werden die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes diese Arbeiten durchführen und der Zeitaufwand wird von der Gemeinde in Rechnung gestellt.

Bgm. Josef Auer

Ferialpraktikantinnen

Auch heuer im Sommer wurden von der Gemeinde für die Verwaltung 2 Ferialkräfte für die Dauer von jeweils einem Monat beschäftigt. Manuela Neuhauser verrichtete ihre Tätigkeit im Gemeindeamt, wobei sie dabei mit den unterschiedlichsten Aufgaben der Administration und auch mit Arbeiten für das Archiv konfrontiert wurde. Lisa Gamper hatte ihren Arbeitsplatz im Bauhof und war hauptsächlich mit der Digitalisierung der verschiedenen Wasserleitungsauf-

zeichnungen sowie mit Aufbauarbeiten zur vollständigen EDV Erfassung der Bauhofabläufe beschäftigt. Beide verrichteten ihre Arbeit zu unserer vollsten Zufriedenheit, so wie wir schon bisher durchwegs sehr gute Erfahrungen mit unseren Ferialkräften machen konnten.

Herzlichen Dank seitens der Gemeinde und alles Gute für die weitere Zukunft!

Bgm. Josef Auer

Inhalt

Bauinformation des Bürgermeisters
Verkehrsbehinderung durch Hecken
Ferialpraktikantinnen
Neuer Anhänger für den Bauhof
Neuer Ausgleichsbehälter
Freiwillige Fahrer „Essen auf Rädern“
Auf diese Jugend kann man stolz sein
Vereinsvorstand Kiga Rattenberg
Bücherei Rattenberg
Spaß/Bewegung für die Volksschüler
Lernhilfe an der VS Radfeld
Standesfälle
Schulfest! Landesmusikschule Kramsach
Unsere Jubilare
Sommerbetreuung Kiga Radfeld
Terminkalender: Was ist los in Radfeld
Stockschützen
Fröschlein: Abschiedsfest der „Großen“
Besuch der Zahnärztin
Neuwahlen
Neue Betreuerin
Ausflug Seniorenbund nach Salzburg
Ausflug Obst- und Gartenbauv. Südtirol
Goldene Hochzeiten
Aus dem Kirchenjahr
Aus der Chronistenecke
Alt fördert Jung
„POOL“ Jugendwarterraum Hbf. Ibk
Kurse Erwachsenenschule Radfeld
Radfelder Künstler stellen aus

Impressum

Herausgeber und für den

Inhalt verantwortlich:

Presseausschuss der
Gemeinde Radfeld
Obmann Elmar Fuchs
Kirchfeld 36b, 6241 Radfeld
Tel. 0664/504 44 38

Fotos/Bilder

Ing. Horst Duftner, Josef Auer,
Birgit Widmann, BDBpixelio
Schulen und Vereine in Eigenregie

Layout/Gestaltung

Birgit Widmann
Kremerfeld 5e, 6241 Radfeld
bw@biwidata.at
www.biwidata.at

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Neuer Anhänger für den Gemeindebauhof



v.l.n.r.: Bgm. Josef Auer, Simone Gögl, Klaus Gögl, Bauhofleiter Peter Ostermann

Der Gemeinderat hat heuer den einstimmigen Beschluss gefasst bei der Firma Gögl in Kramsach einen neuen Anhänger für den Gemeindebauhof zu kaufen, weil der alte Anhänger für die notwendigen Transporte aller Art (z.B. Schotter, Aushubmaterial, Kies, Schnee, ...) nicht mehr den Erfordernissen entspricht. Der neue Anhänger ist so ausgelegt, dass er im Bedarfsfall (wenn ein neuer Traktor angeschafft wird) mit geringem Aufwand aufrüstbar ist.

Im Juli wurde der Anhänger von Bauhofleiter Peter Ostermann und Bgm. Josef Auer bei der Firma Gögl in Kramsach abgeholt und dem Bauhofteam offiziell übergeben.

Bgm. Josef Auer



v.l.n.r.: Stefan Margreiter, Manfred Winkler, Markus Melcher, Bauhofleiter Peter Ostermann, Feriakraft Lisa Gamper, Bgm. Josef Auer

Neuer Ausgleichsbehälter für die Radfelder Wasserversorgung

Im Juli machte sich Bgm. Josef Auer gemeinsam mit Bauhofleiter Peter Ostermann und Waldaufseher Reinhold Winkler ein genaues Bild vom Baufortschritt beim Bau des neuen Ausgleichsbehälters. Dieser befindet sich östlich etwas oberhalb des alten Steinbruchs auf dem Waldgrund der Radfelder Lehensassen in unmittelbarer Nähe des alten Ausgleichsbehälters (dem sogenannten „Schulerpanzen“).

Dabei konnte festgestellt werden, dass die Arbeiten gut voranschreiten.

Bgm. Josef Auer



v.l.n.r.: Polier Hermann Kirchner von der Firma Rieder Bau, Bauhofleiter Peter Ostermann, Bgm. Josef Auer, Waldaufseher Reinhold Winkler

Danke

Dank der Gemeinde Radfeld an die freiwilligen Fahrer für „Essen auf Rädern“ des Sozial- u. Gesundheitssprengels

Vom Sozial- und Gesundheitssprengel der Region 31 werden pro Jahr rund 17.000 Essensportionen von 30 Freiwilligen völlig unentgeltlich direkt zu den zu versorgenden Personen transportiert. Im Jahr 2011 waren es allein 4900 Essen in Radfeld.

Dieser unentgeltliche Dienst an der Gesellschaft sollte auch in entsprechender Form gewürdigt werden.

Der Radfelder Gemeinderat hat daher beschlossen, die Freiwilligen der „Essen auf Räder - Flotte“ als kleines „Dankeschön“ einmal pro Jahr zu einem gemeinsamen Abendessen einzuladen. Dieser Abend fand heuer am 31.07. im Gasthof Gassnerwirt statt. Dabei bedankte ich mich im Namen der Gemeinde bei Obfrau Elisabeth Sternat und der Verwaltungsmitarbeiterin Frau Sandra Puecher für die sehr gute Zusammenarbeit und bei den anwesenden Fahrerinnen und Fahrern für ihren freiwilligen und unentgeltlichen Einsatz für die Region und unsere Bevölkerung. Ganz besonders gilt der Dank auch den Fahrerinnen und Fahrern aus Radfeld, nämlich Selma Aslan, Monika Börschinger, Hans Hirner, Gerhard Mühlsteiger und Manfred Rendl. Leider wird es immer schwieriger Freiwillige zu finden, die bereit sind sich für „Gottes Lohn“ in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen.



Obfrau Elisabeth Sternat, Verwaltungsmitarbeiterin Sandra Puecher sowie Bgm. Josef Auer mit den freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern beim Gassnerwirt

Bgm. Josef Auer

Auf diese Jugend kann man stolz sein!

Viktoria Strele hat 2012 den 36. Unterlandcup (bestehend aus 2 Bewerben am 04.02.12 und 17.03.2012) des Jahrgangs 1998 gewonnen. Ihre Schwester Christine Strele konnte aus diesem Bewerb des Jahrgangs 1999 als Siegerin vom Podium lachen

Am Samstag, 16.06.2012 fand das Schülerschwimmen der Region im Freischwimmbad Brixlegg veranstaltet vom TWV Brixlegg statt.

Viktoria Strele hat den Bewerb des Jahrgangs 1998 gewonnen und ist mit ihrer Tagesbestzeit Schülermeisterin 2012. Christine Strele siegte im Bewerb des Jahrgangs 1999.

Beide Mädchen haben mit dem Schwimmtraining erst im September 2010 begonnen, können aber für diese kurze Zeit schon einige tolle Erfolge vorweisen. Bemerkenswert ist, dass beide nicht nur 4 x pro Woche zum Schwimmtraining gehen, sondern auch jeden Freitag bei der Jungfeuerwehr aktiv sind.

Hut ab vor Viktoria und Christine! Von Seiten der Gemeinde Radfeld wünschen wir ihnen alles Gute und viel Erfolg für ihre sportliche Karriere.

Elmar Fuchs



Viktoria Strele



Christine Strele

Der Kindergarten Rattenberg verabschiedet seinen Vereinsvorstand mit einem Sommernachtsball

Der Kindergarten Rattenberg veranstaltete Ende Juni zur Verabschiedung seines Vereinsvorstandes einen Sommernachtsball im Festsaal Malerwinkel. Eine Reise um die Welt lautete das Motto dieses fröhlichen Abends, bei welchem besonders die Arbeit von Präsidentin Frau Britta Zelger und ihrem Vorstand hervorgehoben wurde.

Ganz dem diesjährigen Jahresmotto des Kindergarten Rattenberg entsprechend, führten die Kinder den Ballgästen verschiedene internationale Tänze und Kostüme vor. Die Kinder waren mit großer Freude und Tatendrang dabei und präsentierten den Ehrengästen, Eltern und Gästen mit Stolz, das einstudierte Programm. Den Abschluss des offiziellen Programms bildete die Ehrung der Vereinsprä-



Bgm. Josef Auer verabschiedete sich von der scheidenden Präsidentin Frau Britta Zelger mit einem kleinen Blumengruß und bedankte sich im Namen der Gemeinde Radfeld für die sehr gute Zusammenarbeit

sidentin, welche von den Kindern, Rosen für ihr achtzehnjähriges ehrenamtliches Engagement erhielt. Neben Frau Zelger wurde auch dem übrigen Vorstand für die ehrenamtliche Tätigkeit gedankt.

Die Bürgermeister der Gemeinden Radfeld und Rattenberg, sowie Pfarrer Dieter Reutershahn, lobten die äußerst gelungene Aufführung der Kinder und dankten den Kindergartenpädagoginnen für die geleistete Arbeit. Zudem bedankten sie sich auch ganz besonders bei Britta Zelger für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Gitarrist David Mana begleitete das Publikum schwungvoll durch den restlichen Abend. Dieser Abend war für viele ein unvergessliches Erlebnis.

Das Team des Kindergarten Rattenberg möchte sich recht herzlich bei den Gemeinden Rattenberg und Radfeld für die finanzielle Unterstützung des Balls bedanken. Auch an alle fleißigen Helfern ein herzliches Vergelt's Gott für diesen gelungenen Abend.

Manuela Rohregger
Leiterin Kindergarten Rattenberg

Bücherei Rattenberg

Die Bücherei Rattenberg hat sich für diesen Herbst und Winter zwei tolle Veranstaltungen überlegt, die wir schon jetzt bewerben möchten.

Zum einen findet am 16. Oktober im Rahmen von „Österreich liest“ eine Lesung der drei Autoren Schafferer, Kössler und Sucker statt. Diese beginnt um 19 Uhr im Veranstaltungssaal „Malerwinkel“. Nähere Infos folgen! Es wird sicher ein spannender Abend, denn die drei Autoren sind für ihre heitere Vorleseart bekannt!

Zum anderen werden wir in der Vorweihnachtszeit für alle Häkelbegeisterten einen „My Boshi“-Häkelnachmittag veranstalten. Boshi kommt aus dem Japanischen und bedeutet so viel wie Mütze. Wir werden also unsere eigenen Mützen häkeln. Auch Anfänger können gerne teilnehmen, diese Veranstaltung ist vor allem für Jugendliche und Erwachsene geeignet. Wir bitten um Meldung bei uns in der Bücherei, falls Sie Interesse haben! Wir freuen uns auf einen Besuch Ihrerseits bei den Veranstaltungen!

Das Büchereiteam



Spaß, Bewegung und Spiel für die Volksschüler

Am Montag, 18.6.2012 fand bei herrlichem Wetter für die Volksschüler am Sportplatz ein Bewegungs- und Spielefest statt. Durch die Initiative „Kinder gesund bewegen“ des Bundesministeriums für Sport, konnten die Schüler kostenlos daran teilnehmen.

Zwei Mitglieder des ASKÖ Sportdachverbandes Tirol bauten bereits um 8 Uhr verschiedene Bewegungsspiele auf und um 9 Uhr ging es los.

Es gab unter anderem: eine **Riesenkrake** zum Rutschen, Klettern und Hüpfen – einen **Riesenball** zum Drüberrollen – **Hopsi Hopper Rollen** zum Wippen, Reiten, Rollen, Balancieren – ein aufgeblasenes **Riesentrampolin** – einen **Hindernisparcours** – **Fang- und Wurfspiele** – ein **Hockeyspiel** und vieles mehr.

Die Kinder waren begeistert von dem tollen Angebot und hatten einen Riesenspaß, wovon sich auch die zahlreich erschienenen Besucher überzeugen konnten.

Zur Stärkung hatten einige Mütter Kuchen gebacken sowie Würstl und Limo vorbereitet.

Herzlichen Dank an alle engagierten Eltern für ihren Einsatz!

Dir. Elisabeth Wöll



Projekt "Lernhilfe" an der Volksschule Radfeld

Im Schuljahr 2011/2012 wurde an der VS Radfeld neuerlich das Projekt "Lernhilfe" von der Gemeinde Radfeld unterstützt. So konnten wieder eine Reihe von Radfelder Kindern in den Genuss einer sehr guten Lernunterstützung am Nachmittag kommen.

Die wesentlichen Inhalte der "Lernhilfe" sind:

- gemeinsames Erledigen der Hausübungen
- Üben von noch unzureichend verstandenem Unterrichtsstoff
- Verbesserung der Deutschkenntnisse durch Arbeit in Kleingruppen
- Bewegungsspiele im Turnsaal, Spiele am PC, Gesellschafts- und Lernspiele
- Lesetraining, Konversations- und Hörverständnisübungen
- Wortschatzerweiterung in der Zielsprache Deutsch

Am 25.06.2012 wurde an die Kinder das Lernhilfe-Zertifikat (ausgestellt von Jugendrotkreuz-Landesleiter LSI HR Dr. Reinhold Wöll) im Beisein von Frau Dir. Elisabeth Wöll, den Betreuungslehrerinnen Barbara Meindl sowie Angelika Sparber und Bgm. Josef Auer an die Kinder übergeben.

Bgm. Josef Auer



1. Reihe sitzend: Behiye Alici, Caroline Rath, Bünyamin Gectan, Enes Kayhan, Peter Rath, Sila Akin
 2. Reihe sitzend: Sedef Domurcuk, Melissa Gülcan, Hawa Gene, Irfan Velic, Uhut Ay
 3. Reihe sitzend: Naile Gene, Sonja Tatic

1. Reihe stehend Lernhilfelehrerinnen: Barbara Meindl, Angelika Sparber, Sepide Ahrabian (nicht am Foto)
 2. Reihe stehend: Dir. Elisabeth Wöll, Bgm. Josef Auer



Nach der Zertifikatsübergabe spendierte der Bürgermeister ein Eis im Hotel Sonnhof

STANDESFÄLLE

Die Gemeinde Radfeld durfte wieder neue Erdenbürger begrüßen.

Hasan Tekten

Emilia Felicitas Binder

Paul Alexander Winkler

Handenaz Etyemez

Tobias Dengg

Leo Frederik Hauser

Marcel-Johannes Wechselberger

Natalie Guggenberger

Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen viel Glück für die gemeinsame Zukunft mit ihren Kindern!

Den Bund fürs Leben haben geschlossen:

Evelyn und Mustafa Günes

Sonja Altenburger und Michael Sailer-Altenburger

Esra und Ibrahim Kaya

Leider sind auch Einwohner von Radfeld verstorben:

Suad Catic

Barbara Holub

Elisabeth Neubacher

Schulabschlussfestl der Landesmusikschule Kramsach im Gemeindezentrum Radfeld

Am Freitag, den 29.06.2012 fand im Gemeindezentrum das Schulabschlussfestl der Sepp Tanzer Landesmusikschule Kramsach statt.

Schülerinnen und Schüler musizierten in den verschiedensten Besetzungen und boten dem zahlreich erschienenen Publikum einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Abend. Von den insgesamt 725 Schülern an der Landesmusikschule Kramsach werden zurzeit 71 SchülerInnen aus Radfeld unterrichtet.

Furtner Julia, Hauser Johanna, Hirner Christian, Hirner Markus, Hirner Hannes, Schwarzmann Laura, Schwetz Lukas, alles Schüler aus Radfeld, konnten im heurigen Schuljahr bei den Wettbewerben Prima la musica und Musik in kleinen Gruppen großartige Erfolge erzielen.

Wir möchten uns bei Herrn Bgm. Mag. Josef Auer und dem Obmann des Kulturausschusses, Herrn Friedrich Fischler, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die anschließende Verpflegung der Schüler und Lehrer recht herzlich bedanken.

Gerhard Guggenbichler
Musikschulleiter



v.l.n.r.: LMS Leiter Gerhard Guggenbichler,
Bgm. Josef Auer und Kulturausschussobmann Fritz Fischler



Unsere JUBILARE

90 Jahre

Katharina Thoma

85 Jahre

Margaretha Kracker

80 Jahre

Anna Schweiger
Magdalena Gasteiger
Josef Farbmacher
Anna Drexler

75 Jahre

Herlinde Tusch
Christine Eleonore Maria Thaler

70 Jahre

Herbert Prazeller
Wolfgang Koschatzky

60 Jahre

Johann Georg Wöll
Katharina Arzberger
Marija Koch
Peter Paul Lentsch
Max Mair
Alfred Gasteiger

*Herzliche
Glückwünsche
allen Jubilaren!*

Sommercamp

Sommerbetreuung Kindergarten Radfeld

Mit dem Lied: „Hallo schön dass du da bist“ durften sich 29 Kinder im Alter von 3 bis 9 Jahren beim Sommerncamp vom 9. Juli bis 31. August herzlich begrüßen:

„Forschen und Entdecken“ war das Thema welches uns über diese Zeit begleitete:

Blind Steine ertasten und wieder einmal Barfuß über runde und spitze Steine gehen förderte unsere Wahrnehmung an Händen und Füßen. Wir hörten spannende Geschichten wie: Wo ist Rudi Riesel? (Die Zeitreise eines Felsbrockens der zu einem runder Kiesel wird). Was hat uns das Kasamandl zu erzählen?

Als Piraten eroberten wir die Schatzinsel bei der Brandenberger Ache. Weiteres forschten wir nach Bachflohkrebsen und Köcherfliegenlarven am Berglsteinersee. Lagerfeuer und Grillen auf der Burg Rattenberg durfte für uns Piraten natürlich auch nicht fehlen.

Bei der Entdeckungsreise durch den Wald konnten wir Tiere am Waldboden mit der Becherlupe betrachten. Wer hat 2, 4, 6, 8 oder tausend Beine? Wer ist die Waldpolizei? Wie alt sind die Bäume? Ist dir bewusst das der Tisch einmal als Baum im Wald stand? In der Tischlerei Spitzenstätter durften wir unter Anleitung selbst ein Wasserrad zusammenbauen.

Auf einer wunderschönen Waldwiese in voller Blütenbracht konnten wir Blüten für unsere Feenmasken und Blütenseifen sammeln.

Waldgeister wurden aus Ton und Salzteig geformt.

Einen Walderlebnistag verbrachten mit unserem Waldaufseher Reinhold im Gemeindewald Maukenbach. Bei dem spannenden Vormittag war das befühlen verschiedene Tierfelle eine Besonderheit.

In der letzten Woche wollten wir noch einmal genau wissen wie es denn am Bauernhof so zugeht. Wir wurden auf dem Bauernhof von Fam. Wiener eingeladen. Bei Vronis Kinderfarm konnten wir unseren Abschlusstag verbringen.

Die Ausflüge ins Lauserland und in den Juppy Zauberwald waren sehr beliebt. Der neue Kinderhochseilgarten gefiel uns besonders gut. Bei Sonnenschein konnten wir an der Feuerstelle unsere Würstl grillen. Gemütlich ist auch die kleine Lauseralm die bei kühlem Wetter eingeeht ist. Im Juppy Zauberwald sammelten wir Blaubeeren, kletterten auf den tollen Hochstand - vorsichtig Sumpfgebiet! Wer hat sich im Hexenhäuschen versteckt?



Damit wir all diese tollen Erlebnisse machen durften möchten wir uns herzlich bedanken:

- Danke:** Feuerwehrtaxi: Peter Ostermann, Stefan Margreiter und Markus Melcher (alle Ziele konnten wir nicht mit dem Postbus erreichen)
- Danke:** Hubert Spitzenstätter für die ausgezeichnete Kinderführung durch deine Werkstatt
- Danke:** Waldaufseher Reinhold Winkler für den Walderlebnistag im Gemeindewald
- Danke:** Musikobmann Friedrich Fischler und Götz Florian für das Lagerfeuer und Grillen
- Danke:** Fam Wiener Bauernhofführung Brizeler Hof
- Danke:** Vronis Kinderfarm
- Danke:** Alpbacher Bergbahnen
- Danke:** Assistentinnen: Paula und Christine
- Danke:** Leitung: Kindergarten- Natur- und Montessoripädagogin Martina Fankhauser-Reichel
- Danke:** Reinigungskräfte Gabi Winkler, Bettina Lengauer und Gitti Gasteiger

Die Sommercampkinder

Behije Sarah Raphael Felix
 Julia Laura Alina Gabriel Lena Nadja
 Jana Benedict Julia Natascha
 Annalena Theresa Samuel Mateo Julian
 Franziska Valentina Julian Tobias Noelle
 Maximilian Kevin Clara

Martina Fankhauser
 Leiterin



September 2012

22.09.2012	12.15 Uhr Blumenschmuckausflug 2012
27.09.2012	09.00 - 11.00 Uhr Elternberatung, Seniorentreff
26.09.2012	14.00 Uhr Clubnachmittag des Pensionistenverbandes im Seniorentreff
30.09.2012	Familienwanderung St. Georgenberg

Oktober 2012

03.10.2012	14.00 Uhr Seniorennachmittag, Seniorentreff
06.- 07.10.2012	Mittelalterfest „Rattenberger Gerichtstage“
06.10.2012	19.00 Uhr Rattenberg: Vorabendgottesdienst im Zeichen des Mittelalters
07.10.2012	10.00 Uhr Radfeld: Erntedankfeier mit Gabenprozession
10.10.20102	14.00 Uhr Clubnachmittag des Pensionistenverbandes im Seniorentreff
13.10.2012	Abschlussfahrt Oldtimerverein Radfeld
19.10.2012	17.30 Uhr Tauschmarkt der Radfelder Fröschelein, Gemeindezentrum Radfeld
21.10.2012	10.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit dem Jugendblasorchester BMKRR Weltmissions-Sonntag – in Radfeld kein Gottesdienst
24.10.2012	14.00 Uhr Clubnachmittag des Pensionistenverbandes im Seniorentreff
25.10.2012	Elternberatung, 09.00 – 11.00 Uhr, Seniorentreff
25.10.2012	Sound & Light Night II
25.- 28.10. 2012	Radfelder Kunstlerausstellung, Aula der Volksschule Radfeld
21.10.2012	Ab sofort Umstellung auf Wintergottesdienstordnung = Abendmessen um 18.00 Uhr statt 19.00 Uhr

November 2012

01.11.2012	09.00 Uhr Rattenberg: Pfarrgottesdienst
	10.15 Uhr Radfeld: Gottesdienst
	13.30 Uhr Rattenberg: Totengedenken mit anschl. Gräbersegnung
	15.00 Uhr Radfeld: Totengedenken mit anschl. Gräbersegnung
02.11.2012	8.00 Uhr Radfeld: Gottesdienst mit Gräbersegnung, anschl. Krankenkommunion
	18.30 Uhr Rattenberg: Gottesdienst mit Kranzniederlegung und Gräbersegnung
03.- 10.11. 2012	Israel Reise
07.11.2012	14.00 Uhr Seniorennachmittag, Seniorentreff
11.11.2012	10.00 Uhr Radfeld: Briktiusfest mit Kriegergedenken
14.11.2012	14.00 Uhr Clubnachmittag des Pensionistenverbandes im Seniorentreff
17.11.2012	Abschlusskonzert Musikkapelle Rattenberg- Radfeld
19.11.2012	19.30 Uhr Kabarett Zöschg, Volksschule Radfeld
22.11.2012	09.00 - 11.00 Uhr Elternberatung, Seniorentreff
24.11.2012	14.00 - 17.00 Uhr Weihnachtsbasar im Pfarrhof Rattenberg
25.11.2012	10.00 - 17.00 Uhr Weihnachtsbasar im Pfarrhof Rattenberg
25.11.2012	10.00 Uhr Rattenberg: Ministrantenaufnahme
28.11.2012	14.00 Uhr Clubnachmittag des Pensionistenverbandes im Seniorentreff

01.12.2012	16.00 Uhr Kindermärchen, Volksschule Radfeld
01.12.2012	Eröffnung Rattenberger Advent – keine Vorabendmesse!
02.12.2012	09.00 Uhr Rattenberg: Pfarrgottesdienst mit Adventkranzsegnung
	10.15 Uhr Radfeld: Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung
05.12.2012	14.00 Uhr Seniorennachmittag, Seniorentreff
09.12.2012	14.00 Uhr Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes im Gasthof Sonnhof
12.12.2012	14.00 Uhr Clubnachmittag des Pensionistenverbandes im Seniorentreff
16.12.2012	14.00 Uhr Weihnachtsfeier der Gemeinde für alle Pensionisten, Gasthof Alpenblick
20.12.2012	19.00 Uhr Weihnachtsfeier der Volksschule Radfeld, Aula der VS Radfeld
22.12.2012	06.00 Uhr Spitalskirche: Rorate
	18.00 Uhr Radfeld: Schützenweihnacht



Achtung ab September 2012

Neue Telefonnummern beim Tourismusverband
Alpbachtal & Tiroler Seenland

Infobüro Rattenberg: 05337 21200 50
Zentrale Kramsach: 05337 21200



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Montag 26. November 2012**



Die ärztlichen Sonntagsdienste entnehmen
Sie bitte den Tageszeitungen.

Was ist los

**Stockschützen
Damen auch im
Frühjahr erfolgreich**

Die Damen der Sektion Stockschießen des SV Sparkasse Radfeld waren auch heuer wieder beim Alpenliga-Cup im Einsatz, der diesmal vom Stock-Club Bruckhäusl durchgeführt wurde.

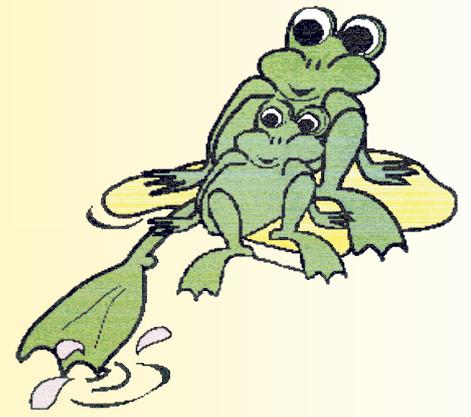
An nicht weniger als 15 Spieltagen mussten sie in ihrer Gruppe gegen 7 Teams aus dem Bezirk Kufstein die Spiele bestreiten. Von Ende März bis Ende Juni standen je 7 Heim- und Auswärtsspiele auf dem Programm. Das alles entscheidende Abschlussturnier fand am 30. Juni 2012 in der Stocksport-halle in Bad Häring statt. Unser bewährtes Team um Trude Priewasser mit Christl Fuchs, Renate und Marta Stubenvoll und der Ersatzspielerin Sylvia Stubenvoll erkämpfte sich schließlich den beachtlichen 2. Platz in ihrer Gruppe Damen 2, nachdem sie zur Halbzeit sogar die Tabellenführung innegehabt hatten. Dieser Erfolg bedeutet den Aufstieg in die Alpenliga Klasse Damen 1 im nächsten Jahr.



v.l. Hannes Lanner-STC Bruckhäusl, Marta Stubenvoll, Trude Priewasser, Renate Stubenvoll, Christl Fuchs und Sektl. Pepi Stubenvoll

Pepi Stubenvoll
Sektionsleiter

Abschiedsfest der „Großen“



Jedes Jahr gibt es für die Kinder die uns im Herbst in den Kindergarten verlassen, ein großes Abschiedsfest. Die Freude der Kinder war groß als es am 21. 06. 2012 dann endlich soweit war. Mit dem Feuerwehrauto fuhren wir zum Parkplatz gegenüber der Firma Achleitner wo wir dann mit unserem Waldaufseher Reinhold Winkler zum Waldspielplatz wanderten. Dort angekommen, zeigte uns Reinhold verschiedene Felle und Gebisse von Tieren die wir gespannt bekundeten, danach durchsuchten wir gemeinsam mit einer Lupe den Waldboden wo wir das ein oder andere Lebewesen entdeckten.

Zum Schluss bastelten wir ein Gesicht mit verschiedenen Materialien aus dem Wald, dass uns sehr gut gelungen ist.

Nach der zünftigen Jause im Wald fuhren wir wieder nach Hause zu den Fröschlein wo wir zum Abschied von unseren Betreuerinnen noch ein kleines Geschenk bekamen.

Dieser aufregende Tag wird uns allen in schöner Erinnerung bleiben, wir möchten uns noch bei Peter Ostermann und Markus Melcher für die Fahrt im Feuerwehrauto bedanken und unserem Waldaufseher Reinhold Winkler für die aufregenden Stunden im Wald.

Nicole Haider
Schriftführung



Unsere Kinder auf dem Weg zum Waldspielplatz mit Conny und Uschi



Reinhold Winkler gibt uns die Antworten auf unsere Fragen



Unser selbstgebasteltes Waldgesicht



Frau Dr. Irene Gundolf beim Erklären
wie man richtig Zähne putzt

Besuch von der Zahnärztin

Am 27. 06. 2012 besuchte uns Frau Dr. Irene Gundolf mit ihren 2 Assistentinnen Caroline und Alexandra. Die Frau Doktor kontrollierte bei uns allen die Zähne und zeigte uns dann aufmerksam das richtige Zähne putzen. Da wir alle brav mitgemacht haben, bekamen wir als kleines Geschenk jeder eine Zahnbürste mit Zahnpaste und eine Sanduhr.

Dies war für uns alle ein sehr interessanter Vormittag bei den Fröschelein.

Nicole Haider
Schriftführung

Neuwahlen bei den Fröschelein

Bei der Generalversammlung am 25. 05. 2012 wurde ein neuer Vorstand gewählt:

Obmann: Stefan Schuler
Obfrau Stv.: Nicole Winkler
Kassier: Eva Unterberger
Schriftführung: Nicole Haider
Schriftführung Stv.: Sigrid Moser

Wir danken unseren alten Vorstand besonders unserer alten Obfrau Sigi Moser und unserer Schriftführerin Sonja Kromp für die geleistete Arbeit und wünschen unseren Neugewählten viel Glück und Elan für ihre Aufgaben.

Nicole Haider
Schriftführung



Vorne von Links: Obfrau Stv. Nicole Winkler und
Schriftführerin Nicole Haider
Hinten von Links: Kassier Eva Unterberger,
Schriftführerin Stv. Sigrid Moser und
Obmann Stefan Schuler

Neues Gesicht bei den Betreuerinnen

Seit 01. 07. 2012 dürfen wir Frau Martina Payr Kleinkindpädagogin recht herzlich bei uns begrüßen. Martina unterstützt die Kindergruppe und ist für die Nachmittagsbetreuung zuständig. Wir wünschen ihr viel Spaß mit unseren kleinen Fröschen.

Nicole Haider
Schriftführung



Kleinkindpädagogin Martina Payr
mit Anna Gupf

Ausflug des Seniorenbundes nach Salzburg



Am Dienstag, dem 23. Mai machte sich ein vollbesetzter Bus mit Mitgliedern der Ortsgruppe auf die Fahrt nach Salzburg. Nach einer Jause im Hotel Hubertus in Lofer ging die Fahrt weiter nach Salzburg. Unter der fachkundigen Führung unseres Herrn Pfarrers besichtigte man einige wichtige Bauwerke und Anlagen unserer Diözese (Dom, St. Peter etc.). Danach ging die Reise weiter nach Maria Plain. Nach dem Mittagessen und einer gemütlichen Kaffeejause im Gasthof Maria Plain führte uns der Herr Pfarrer in die Wallfahrtskirche, in der sich früher einige Paare aus Radfeld und Rattenberg ihr JA-Wort gegeben haben. Nach einigen sehr interessanten Ausführungen und Erklärungen wurde noch eine kurze, sehr stimmungsvolle Andacht gehalten. Danach wurde bei bester Stimmung wieder die Heimreise angetreten.

Hansjörg Wöll



Obst- und Gartenbauverein Radfeld Tagesausflug nach Südtirol

Obwohl die Wetterprognose nicht gerade rosig aussah, waren die 76 Reiselustigen des Obst- und Gartenbauvereins guter Dinge, als die beiden Busse in Richtung Brenner starteten. Von Sterzing ging es kurvenreich aufs Penser Joch in 2211m Seehöhe. Hier beeindruckte uns das herrliche Bergpanorama mit seinen mächtigen Gipfeln, und der Jochwind blies uns so richtig um die Ohren, dass alle gern in den Alpenrosenhof zur Jause einkehrten. Allmählich zeigte sich sogar die Sonne, und die Fahrt durchs Penser- und Durnholzer Tal mit den hochliegenden Gehöften an den Steilhängen vermittelte uns einen besonderen Eindruck. Bevor wir nach einem köstlichen Mittagessen in Durnholz den idyllischen Durnholzer See umrundeten, bewunderten wir das romanische Kirchlein mit seinen reichen, gut erhaltenen Fresken aus dem 14. Jahrhundert. Auf der Rückfahrt gab es noch einen Abstecher in die Bischofsstadt Brixen, bevor wir Kurs auf die Heimat nahmen und der erlebnisreiche Ausflug sein Ende fand.

Christl Eberharter



Gratulation zur Goldenen Hochzeit

Am 25.07.2012 konnten Herr Dr. Herbert Haberl (in Vertretung des Herrn Bezirkshauptmannes) und ich gemeinsam mit Amtsleiter Peter Hausberger im Namen der Gemeinde dem Ehepaar Hannelore und Helmut Edenhauser sowie dem Ehepaar Waltraud und Walter Leutgeb zur Goldenen Hochzeit gratulieren. Dr. Haberl überbrachte die Ehrengabe des Landes und strich u.a. die Notwendigkeit „zu Werten zu stehen“ hervor. Ich bedanke mich bei beiden Paaren dafür, dass sie u. a. durch ihre Vorbildwirkung und Familienführung einen sehr wesentlichen Beitrag für die Gesellschaft geleistet haben. Wie bei uns in Radfeld üblich trafen wir uns zuerst im Sitzungszimmer der Gemeinde für den „offiziellen Teil“ der Feier und anschließend saßen wir noch gemütlich im Gasthof-Hotel Sonnhof beisammen. Es war ein sehr nettes Zusammensein zu dem auch Dr. Haberl mit seiner ungezwungenen Art wesentlich beigetragen hat. Unser Ortschronist Horst Duftner hat sich wieder dankenswerter Weise Zeit genommen um die Feier fotografisch festzuhalten. Dabei haben wir es auch sehr lustig gehabt, denn wie man auf dem Foto erkennen kann: Wir haben die Frauen „sitzen lassen“, die Ehemänner haben „einen Korb bekommen“ und weil die 2 Gratulanten keine „Odrahden“ sind wurden sie vom Fotografen „richtig hidraht“ damit das Foto etwas Gscheites wird.

Familie Edenhauser

Hannelore ist eine gebürtige Hopfgartnerin, Helmut stammt aus Bad Häring. Kennengelernt haben sie sich bei einer privaten Feier, Hannelore musste nachschauen gehen, ob die kleine Schwester schon schläft bzw. ob „alles passt“. Helmut begleitete sie dabei und dann hat auch zwischen den beiden „alles gepasst“. Schließlich haben die beiden in Kleinholz [Kufstein] geheiratet. Helmut war bis zu seiner Pensionierung als Schweißer im Jenbacher Werk tätig. Leider musste er vorzeitig in Pension gehen, weil er 1984 eine schwere Gehirnblutung hatte. Seit 3 Jahren leidet er auch noch an Ohrspeicheldrüsenkrebs und wird von seiner Hannelore liebevoll betreut. Hannelore hat bis zur Gehirnblutung von Helmut immer gearbeitet und ist dann aber zur Betreuung zu Hause geblieben. Gott sei Dank lebt einer der 3 Söhne in Rattenberg, mit dem sie viele Stunden in ihrem geliebten Schrebergarten verbringen können.

Familie Leutgeb

Waltraud und Walter haben sich im Krankenhaus in Schwaz kennen gelernt als sie unabhängig voneinander die gleiche Person besuchten. Weil es regnete hat sie ihm ihren Schirm geliehen. Als er ihr den Schirm zurückbrachte hat sie ihm zum nach Hause fahren ihr Fahrrad geliehen. Von da an ist die „Verleiherei“ weitergegangen. Geheiratet wurde schließlich in Rattenberg. Waltraud ist in Rattenberg geboren, Walter ist gebürtiger Brixlegger und hat in Jenbach Metzger gelernt. 1959 sind sie in die Schweiz gezogen, wo sie rund 40 Jahre lang lebten, wobei Walter immer bei der selben Firma als Metzger arbeitete. In dieser Zeit bauten sie unter großem Einsatz ab dem Jahr 1983 ein Haus in Radfeld, in dem sie nun seit mehr als 10 Jahren wohnen. Waltraud hat in ihrem beruflichen Leben keine Arbeit gescheut, war im Gastgewerbe tätig und hat viele Jahre auch im Verkauf gearbeitet. Einer der beiden Söhne lebt ebenfalls in Radfeld.



v.l.n.r.: Bezirkshauptmannstv. Dr Herbert Haberl, Ehepaar Helmut u. Hannelore Edenhauser, Ehepaar Walter u. Waltraud Leutgeb, Bgm. Josef Auer

Von Seiten der Gemeinde, aber auch ganz persönlich möchte ich beiden Jubelpaaren vor allem Gesundheit wünschen und, dass sie noch viele Jahre gemeinsam bei uns in Radfeld verbringen dürfen.

Bgm. Josef Auer

Aus dem Kirchenjahr unserer Pfarrgemeinde

Wir sind es gewohnt: In den Wochen rund um die Sommersonnenwende häufen sich die kirchlichen Feste: Fronleichnam- und Herz-Jesu Feier mit den beiden Prozessionen sind immer wieder erfreuliche Höhepunkte im Kirchenjahr, bei denen die ganze Pfarrgemeinde nach alter Tradition auf den Beinen ist. Altäre werden geschmückt, die Häuser beflaggt, die prächtigen Trachten und Kassetln, aber auch die Fahnen, der barocke Himmel und die kostbare Monstranz kommen wieder einmal an die frische Luft. Und doch: Diesmal war etwas anders. Im Anschluss an die Fronleichnamsprozession scharte sich ein bunt gemischtes Team aus freiwilligen Helfern im Gemeindezentrum, um ein Pfarrfest auszurichten. Die Stimmung war prächtig, die Bewirtung bestens organisiert und die Zusammenarbeit der Mitwirkenden beispiellos... Vor allem das sichtbare „Miteinander“ war es, worüber sich Pfarrer Dieter Reutershahn besonders freute – dass dabei ein Erlös von € 4.000,- herauskam, ist ebenfalls beachtlich! „Merci“ hieß es für 36 freiwillige Helfer.



Am 18.6. fand die Diözesanwallfahrt zur Virgil-Reliquie nach Rattenberg statt – und auch hier war eine wunderbare Gemeinschaftserfahrung spürbar. Musikalisches Gotteslob vom Annaaltar aus über eine Bläsergruppe bis hinauf zur Orgelepore – die Pilgergemeinde in die Mitte genommen von mehr als 120 Mitwirkenden Chorsängern aus dem Dekanat.

Bei der Grafenrieder Bergmesse der Fahngemeinschaft am 15.8. strahlten die Gottesdienstbesucher mit der Sonne um die Wette. Frische Blumen- und Kräuterbüschel sorgten bereits während der anschaulichen Predigt zum Marienfeiertag für den duftenden Vorgeschmack darauf: „Maria Himmelfahrt“ wurde zum gut organisierten Festtag für alle

Sinne der Fei-
ergemeinde.



Das Jahr neigt sich und bald werden wir wieder die Früchte unserer Arbeit vor den Altar bringen, an unsere lieben Verstorbenen Angehörigen und die Gefallenen der beiden Weltkriege denken. Die kirchlichen Traditionen rund um den Heiligen Briccius werden wieder aufleben, bevor wir uns von der Hektik der Weihnachtsvorbereitungen (hoffentlich nicht zu sehr) gefangen nehmen lassen.



Claudia Brunat



Aus der Chronistenecke **Trinkwasser in Radfeld**



Aus Anlass der Inbetriebnahme des neuen Hochbehälters möchte ich im Folgenden einige wesentliche Eckpunkte über die Trinkwasserversorgung in unserem Dorf in Erinnerung rufen. Jahrhunderte lang wurde in Radfeld das Wasser für Mensch und Vieh ausschließlich aus dem Grundwasser entnommen. Beinahe vor jedem Bauernhaus stand dazu ein Ziehbrunnen, ähnlich den Brunnen in der ungarischen Puszta. Einzig bei der Aufleger Kapelle an der heutigen Bundesstraße hat es, wie der Stiftungsurkunde aus dem Jahr 1424 zu entnehmen ist, bereits einen mit Quellwasser gespeisten Laufbrunnen gegeben.



Das Grundwasser wurde durch Überschwemmung des Inn und der Düngung der nahen Felder immer wieder verschmutzt. Die Entnahme des Wassers stellte seit jeher ein beachtliches Gesundheitsrisiko dar. Im Jahre 1886 wurde im Gemeinderat auf Druck der Behörde hin, die Errichtung einer Wasserleitung behandelt und auch in Angriff genommen. 1901 war die neue Wasserversorgung des Dorfes mit vier laufenden Brunnen abgeschlossen. In den folgenden Jahren kam es immer wieder zu großen Problemen: Besonders nach längeren Trockenperioden und meistens auch im Winter, war eine ausreichende Wasserversorgung nicht mehr gegeben.

Nur mit einer neuen Hochdruckleitung mit höher gelegenen Wasserfassungen- und Reservoirs konnte vorläufig Abhilfe geschaffen werden. Bei einer im Jahre 1909 einberufenen Versammlung der „Urwähler“ wurde ein solches Projekt von 21 der 26 erschienen Wahlberechtigten aus Kostengründen vorerst abgelehnt. Die wenigen Mittel der Gemeinde wurden der Verbauung des Maukenbaches zugeführt.

Erst 15 Jahre später kam es Mitte der 20er Jahre zum Bau einer neuen Hochdruckwasserleitung. Die Anlage bestand aus einer Quelfassung und einer Brunnenstube. Die Leitungsführung folgte im Wesentlichen der bestehenden Wasserleitung aus dem Jahre 1901 und wurde bis zum „Stögerbauer“ ins Oberdorf weitergeführt. Im Endausbau wurden sieben öffentliche Brunnen und 11 Feuerlöschhydranten angeschlossen. Die meisten der 45 Häuser im Dorf erhielten aber erst in den folgenden Jahren Fließwasser im Haus. Mit einem großen Brunnenfest wurde am 24. Mai 1925 die Anlage eingeweiht. Die Ausrichtung der Festlichkeiten hatte die Feuerwehr über, die schon lange auf diesen Augenblick gewartet hatte – wurde doch die Löschwassersituation im Dorf ganz wesentlich verbessert.

Hatte man in Radfeld im Jahre 1925 noch knapp 400 Einwohner gezählt, waren es 1951 bereits über 600 Einwohner. Durch eine mit dem Bevölkerungszuwachs bedingte Bautätigkeit (Dorfrandsiedlungen) und als Folge fortschrittlicher sanitärer Installationen stieg der Wasserbedarf enorm. Die in den 20er Jahren errichtete Wasserversorgung entsprach immer weniger den gegebenen Anforderungen. Die Erweiterung des Rohrleitungsnetzes bei gleichbleibender Quellschüttung konnte nicht zielführend sein. Zur Sicherstellung der Hochbehälterfüllung musste das Leitungsnetz über Nacht immer wieder gesperrt werden, um wenigstens tagsüber ausreichend Wasser zur Verfügung stellen zu können.

Diese Umstände zwangen die Gemeinde möglichst rasch Maßnahmen zur Sicherung der Wasserversorgung zu treffen. Da zusätzliche erreichbare Quellen für eine Erweiterung der Wasserversorgungsanlage nicht in Frage kamen, sah man die einzige Möglichkeit, die Wasserversorgung über eine Grundwasserpumpanlage sicher zu

Bohrarbeiten zur Errichtung
des Tiefbrunnens.



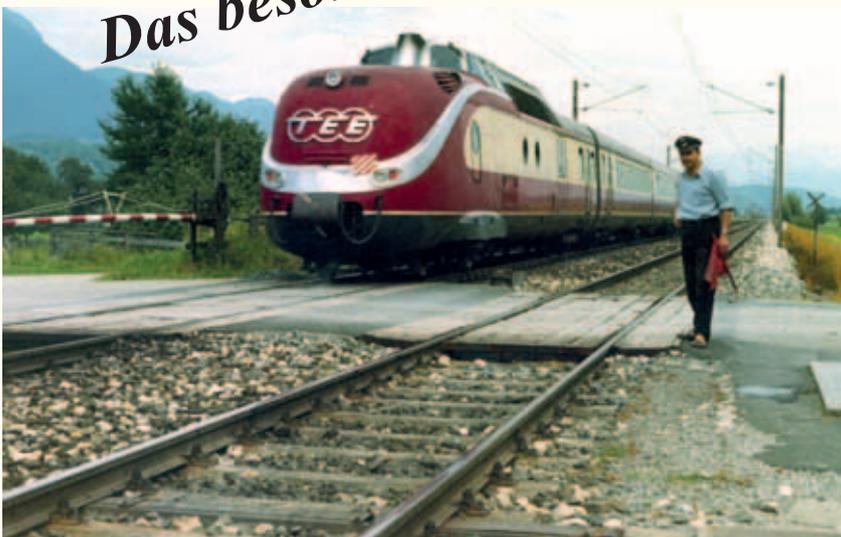
stellen. In den Jahren 1951/52 wurde dem entsprechend in der Nähe der Auflegerkapelle ein Trinkwasserbrunnen niedergebracht, der rund 40 Jahre in Betrieb sein sollte. Während dieser Zeit wurde Trink- und Gebrauchswasser überwiegend dem Grundwasser entnommen.

Ab Mitte der 80er Jahre musste das Gewerbegebiet Rettenbach im Osten des Dorfes mit Wasser versorgt werden. Hier konnte mit der Agrargemeinschaft „Lehensassen“ ein Übereinkommen zur Nutzung der nahen Rettenbachquellen erreicht werden. Nach der Versorgung des Gewerbegebietes wurden in den Jahren 1991/92 die Voraussetzungen zur Verbindung dieser Quellableitung mit dem Wasserleitungsnetz im Dorf geschaffen. Die Gemeinde wurde wieder mit Quellwasser versorgt, so dass nur mehr selten Grundwasser zugepumpt werden musste. Ein wichtiger Schritt für die Wasserversorgung der Gemeinde in den kommenden Jahrzehnten wurde mit der Fassung und Nutzung der „Kalte Kehl“-Quellen erreicht. Wiederum wurden die Nutzungsrechte von den Lehensassen an die Gemeinde abgetreten. Mit den Arbeiten zur Einbindung in das bestehende Wasserleitungsnetz wurde 2007 begonnen. Als vorläufig letzte Baumaßnahme wurde ein neuer Hochbehälter erreicht, der

heuer in Betrieb gehen wird. Mit all diesen in den letzten Jahren getroffenen Maßnahmen, ist gewährleistet, dass die Bewohner von Radfeld auch bei steigendem Wasserbedarf in den kommenden Jahren ausschließlich mit bestem Quellwasser versorgt werden können.

Ortschronist Horst Duftner

Das besondere Bild



Pfarrer Manfred Risse, Münster in Westfalen

Von 1968 bis zur Auflassung des Überganges (dem sogenannten „Grampen“) bei Bahn-km 28.5 in Radfeld im Jahre 1972 durch den Bau einer neuen Unterführung, übte Ortner Josef aus Münster den verantwortungsvollen und nicht weniger anstrengenden Dienst eines Schrankenwärters aus.

Auf dem Bild eine auch für ihn nicht alltägliche Vorbeifahrt eines seit 1957 in mehreren europäischen Staaten betriebenen TEE Schnellzuges (Trans Europa Express).

Auf dem österreichischen Schienennetz war es nur der dieselbetriebene „Mediolanum“ von München nach Mailand. Der letzte TEE-Zug verkehrte in der Schweiz am 24. Sept. 1988 zwischen Zürich und Mailand. Nachfolgezüge verkehren nun in den EU-Staaten und der Schweiz unter dem Namen EC (EuroCity).

Schülerbeschreibung Margreiter Anna (Prosser)

Schulausflug auf die Voldöpper Spitze im Sommer 1935



- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| 1 Seelos Theresia | 16 Hirner Otto |
| 2 Brandstätter Anna | 17 Mühlsteiger Georg |
| 3 Egger Klara | 18 Arzberger Loisi |
| 4 Winkler Elisabeth | 19 Gamper Emma |
| 5 Schwemberger Erwin | 20 Thaler Maria |
| 6 Rohregger Rudi | 21 Haas Anna |
| 7 Haas Friedl | 22 Winkler Frieda |
| 8 Haas Josef | 23 Unterrader Midi |
| 9 Mühlsteiger Hermann | 24 Schwemberger Agnes |
| 10 Winkler Johann | 25 Arzberger Kathi |
| 11 Mayr Johann | |
| 12 Gasteiger Maria | |
| 13 Gasteiger Johann | |
| 14 Rohregger Johann | |
| 15 Kern Johann | |

Alt fördert Jung Bezirk Schwaz – Wieder MentorInnen gesucht!

Bewegen Sie etwas! Unterstützen Sie Jugendliche bei der Berufswahl in Ihrer Gemeinde und Region! Geben Sie Ihre wertvolle Lebens- und Berufserfahrung weiter! Werden Sie MentorIn!

Haben Sie Lust jungen Menschen bei der Suche nach einer Lehrstelle unter die Arme zu greifen, ihnen die Spielregeln der Arbeitswelt zu vermitteln und sie in eine selbständige Lebensführung zu begleiten? Haben Sie Zeit sich ehrenamtlich alle ein bis zwei Wochen als persönliche Bezugsperson, RatgeberIn bzw. TüröffnerIn und vor allem als Vorbild (auch in der Vermittlung von Werten) außerschulisch für eine/n SchülerIn der Polytechnischen Schule Schwaz einzusetzen?

Dann nehmen Sie als MentorIn ab ca. November 2012 am einjährigen Jugend-Mentoring-Programm „Mei VorSprung“ im Bezirk Schwaz teil! Wir bereiten Sie auf diese ehrenamtliche Tätigkeit mittels kostenloser Vorbereitungsschulungen vor und unterstützen Sie auch während des Mentoring-Prozesses!

„Das Mentoring-Projekt ‚Mei VorSprung‘ unterstützt SchülerInnen der Polytechnischen Schule Kufstein, Reutte und Schwaz auf der Suche nach der passenden Lehrstelle. Speziell SeniorInnen können dabei ihre beruflichen Kompetenzen und reiche Lebenserfahrung zielgerichtet an junge Menschen weitergeben“, betont Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf.

Mei VorSprung wurde von Jugendlandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf 2009-2010 als Pilotprojekt im Bezirk Schwaz (mit 17 SchülerInnen und 15 MentorInnen) initiiert bzw. vom Fachbereich Jugend des Landes Tirol erfolgreich durchgeführt. Im Herbst 2012 geht das Projekt in Schwaz nun bereits in die vierte bzw. in Kufstein in die dritte Runde und startet nun auch in Reutte (Projektleitung: Jugendzentrum Smile).

Gestalten Sie also aktiv unsere Gesellschaft mit! Ermutigen und fördern Sie Jugendliche individuell beim Start in das Berufsleben! Informieren und melden Sie sich bei uns:

Verein Generationen und Gesellschaft
im Auftrag des Fachbereichs Jugend
des Landes Tirol

Projektleiter:
Mag. Thomas Schafferer
Michael-Gaismair-Straße 1
6020 Innsbruck

E-Mail: thomas.schafferer@tirol.gv.at
Telefon: 0699/1508 3512

**tirol**
Unser Land

pool | jugendwarteraum

am Innsbrucker Hauptbahnhof

Abseits der Hektik und des bunten Treibens am Innsbrucker Hauptbahnhof wirkt der „Pool-Jugendwarteraum“ wie eine geschützte Oase. Modern und einladend eingerichtet, gestaltet von Jugendlichen für Jugendliche haben FahrschülerInnen, Lehrlinge und StudentInnen, aber auch junge Menschen auf der Durchreise hier die Möglichkeit, ihre Wartezeit sinnvoll zu überbrücken. Im „POOL“, wie der Jugendwarteraum von den Jugendlichen genannt wird, profitieren die Besucherinnen und Besucher von einem umfangreichen und kostenlosen Angebot. Miteinander reden, Hausaufgaben machen, Tischfußball oder Dart spielen, Zeitung lesen und im Internet surfen oder gar eine warme Mahlzeit kochen – der „POOL“ bietet für jeden etwas.

Drei PsychologInnen stehen mit Rat und Tat zur Seite

Mag.a Petra Innerkofler, Mag. Peter Sandner und Dr. Herwig Bucher bilden das Team der ausgebildeten BetreuerInnen im Pool. Sie kümmern sich um die Wartenden und beraten diese auf Wunsch gerne hinsichtlich schulischer, beruflicher oder privater Fragen und Probleme. „Die Stimmung hier im POOL ist immer super! Nach der Schule kann man hier Spaß haben oder einfach gemütlich chillen, Hausaufgaben machen oder alle möglichen Dinge mit Petra, Peter oder Herwig

besprechen“, erzählt der 16-jährige Andreas. Außerdem lassen sich die BetreuerInnen immer etwas einfällen. Sei es ein Styling Workshop, ein Tischfußball- oder Dartturnier, ein kunterbuntes Faschingsfest oder die inzwischen schon zur Tradition gewordene Weihnachtsfeier – im „Pool“ ist immer was los!

Eine wertvolle Einrichtung

Die jährliche Besucherstatistik zeigt, dass täglich bis zu 130 Kinder und Jugendliche den „POOL“ besuchen. Insgesamt sind es etwa 450 junge Stammgäste aus ganz Tirol, die diese Einrichtung regelmäßig nutzen. Aber auch junge Menschen aus der ganzen Welt nützen das Angebot gerne während ihrer Durchreise. Besonders erfreulich ist, dass der „POOL“ sowohl von Einheimischen als auch von Jugendlichen mit Migrationshintergrund besucht wird. Somit kann hier ein wichtiger Beitrag zur Integration geleistet werden. Auch die Eltern schätzen diese Einrichtung am Hauptbahnhof sehr und sind froh über die betreute Wartemöglichkeit für ihre Kinder.

Die für den Jugendwarteraum zuständige Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf betrachtet dieses Angebot als einen wertvollen Beitrag zur Lebensqualität und Sicherheit der Jugendlichen unseres Landes. Betrieben und finanziert wird der Pool vom Land Tirol in enger Koope-

ration mit der Stadt Innsbruck und mit der Unterstützung zahlreicher Gemeinden aus dem Umland von Innsbruck und dem Inntal. Die Unterstützung der Gemeinden stellt dabei eine unabdingbare Voraussetzung für den Erhalt dieser wertvollen Einrichtung dar. Damit wird von den Gemeinden signalisiert, dass der Jugendwarteraum einen hohen Stellenwert genießt. Ein weiterer wichtiger Partner sind die ÖBB, die bei verschiedenen Belangen immer wieder ihre Hilfe bereitstellen.

Der „POOL-Jugendwarteraum“ ist geöffnet an Schultagen von Montag bis Donnerstag von 11:30 Uhr bis 19:00 Uhr und am Freitag bis 17:00 Uhr. Er ist erreichbar unter der Telefonnummer 0512/586362. Oder sie besuchen uns einfach direkt am Innsbrucker Hauptbahnhof und machen sich selbst ein Bild!



Sport - Leistungsförderungs - und Aktivitätskurse im Rahmen des Radfelder Gesundheitsprogramms RKM!

Im Rahmen des Gesundheitsprogramms werden in Zusammenarbeit mit der Erwachsenenschule Radfeld folgende Kurse für alle Radfelderinnen und Radfelder zu einem vergünstigten Kursbeitrag angeboten. Um eine Überbuchung zu vermeiden, ersuchen wir um Anmeldung bei ES-Leiter Gerhard Mrazek. Nur angemeldete Personen können garantiert aufgenommen werden (ohne Anmeldung nur, wenn noch Plätze frei sind!). Die Kurse finden in der Volksschule Radfeld statt. Bitte nehmen Sie Turnkleidung, Trinkflaschen aus Plastik und falls nötig, weiche Unterlagen mit. Die ermäßigte Kursgebühr ist bitte am ERSTEN KURSTAG zu bezahlen.

Folgende Kurse werden angeboten:

Ein späterer Einstieg ist bei allen Kursen möglich – dies ist bitte bei der Anmeldung mitzuteilen!

ZUMBA - Körpertraining zu heißen Rhythmen - mit Meggy

Donnerstag 13. Sept. 2012 - 19:00 - 19:55 Uhr

Ermäßigter 10er Block für Radfelder ... € 25,- (für Nichtradfelder € 35,-)

Dieser Block kann nur vor Kursbeginn bei Hr. Mrazek erworben werden!

TAE BO - mit Conny Tschenet

Donnerstag 13. Sept. 2012 - Beginn um 20:00 Uhr Turnsaal VS Radfeld

10 x 1 Stunde - ermäßigte Kursgebühr ... € 25,- (für Nichtradfelder € 30,-)

Herz-Kreislauf-Training + Muskelkräftigung - mit Waltraud Messner

Montag 17. Sept. 2012 - 18:45 - 19:45 Uhr - Aula VS Radfeld

8 x 1 Stunde - ermäßigter Block ... € 30,- (gültig auch für Folgekurs)

YOGA - mit Waltraud Messner

Montag 17. Sept. 2012 - 20:00 - 21.30 Uhr - Aula VS Radfeld

5er Block ... € 35,- / 10er Block ... € 65,-

Bitte Matte, Decke, Kopfkissen, warme Socken und etwas zum Trinken mitbringen!

Kinderturnen - Spaß und Spiel für unsere ganz Kleinen mit Angelika, Sigi und Priska

Ab 19.09.2012 jeden Mittwoch - von 15:30 - 16:45 Uhr

Turnsaal VS Radfeld Beitrag € 7,-

Mädchenturnen - ab 6 Jahren - mit Sigi und Claudia

Ab 19.09.2012 jeden Mittwoch von 16:45 - 18:00 Uhr -

Turnsaal VS Radfeld Beitrag € 7,-

Anmeldung an Erwachsenenschule Radfeld

Gerhard Mrazek:

e-mail g.mrazek@tsn.at

Tel.: 05337 /63856

25.10.2012
bis
28.10.2012
in der Volksschule

RADFELDER KÜNSTLER

stellen aus

Eine Veranstaltung des
Kulturausschusses
der Gemeinde Radfeld

Wie wir schon öfters feststellen konnten, gibt es in unserer Gemeinde viele versteckte Talente, Hobbykünstler, Bastler und Künstler, aber nur die wenigsten suchen mit ihren Werken die Öffentlichkeit. Die Gemeinde Radfeld bittet alle, die sich angesprochen fühlen, sich an der Veranstaltung „Radfelder Künstler stellen aus“ zu beteiligen.

Vom 25.10. (Eröffnung um 19.00 Uhr) bis zum 28.10. werden dann die verschiedenen Werke in der Aula der Volksschule zu bewundern sein. **Anmeldungen bitte bis Anfang Oktober in der Gemeinde Radfeld!**

Jede/r Teilnehmer/in wird gebeten, das untenstehende Formular bis zum 5. Oktober im Meldeamt ausgefüllt abzugeben, damit wir wissen, welche Exponate ausgestellt werden und auch den Raumbedarf abschätzen können.

Nähere Auskünfte und Informationen können beim Organisator der Veranstaltung, GR Elmar Fuchs unter der Telefonnummer 0664/5044438 eingeholt werden.

Elmar Fuchs

Mach auch du mit!

Anmeldeformular „Radfelder Künstler Stellen aus“

Vor- und Zuname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Art der ausgestellten
Werke (Bilder, Schnitzereien usw.): _____

Platzbedarf, Ausstattung
(Stellwände, Tische Stühle usw.): _____